

Wie kann ich mein Kind auf die Eingewöhnung vorbereiten:

- 1.)Bitte einigen Sie sich auf eine Person, die die Eingewöhnung durchführen wird.
- 2.)Planen Sie für die Eingewöhnung ausreichend Zeit ein. Wir gewöhnen nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell ein. Eine Eingewöhnung kann bis zu acht Wochen dauern. Insbesondere in der Anfangszeit kann es vorkommen, dass die Eingewöhnung aufgrund von Krankheiten des Kindes unterbrochen werden muss. Aus Sicht des Kindes wäre es sinnvoll, für den Eingewöhnungszeitraum keinen Urlaub zu planen.
- 3.)In einer Kindergruppe herrscht natürlich eine andere Lautstärke wie zu Hause. Aus diesem Grund ist es hilfreich, die Kinder schon vorher an größere Gruppen zu gewöhnen (Krabbelgruppen, Kinder turnen).
- 4.)In unserem Eingewöhnungs-Informationspaket befindet sich der Tagesablauf der Einrichtung. So haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind an den Kita-Alltag zu gewöhnen (Essenssituation, Schlafsituation).

Das sollten Sie zur Eingewöhnung mitbringen:

- 1.)Hausschuhe
- 2.)Bitte ziehen Sie Ihrem Kind dem Wetter entsprechende Kleidung an (Mütze, Schal etc.) und denken Sie daran, Regenkleidung (Regenhose, Regenjacke) mitzubringen, weil wir auf das Spielen im Freien großen Wert legen.
- 3.)Wechselwäsche (Unterwäsche, Socken/Strumpfhose, Hosen, Pullover/ T-Shirts)
- 4.)Bitte beschriften Sie die Kleidung (am besten auf dem Etikett der Kleidung), um Verwechslungen der Kleidung zu vermeiden.
- 5.)Eine Bastelmappe (A3-Vormat)
- 6.)Bei Kindern im Krippenalter: Lätzchen

Ablauf der Eingewöhnung:

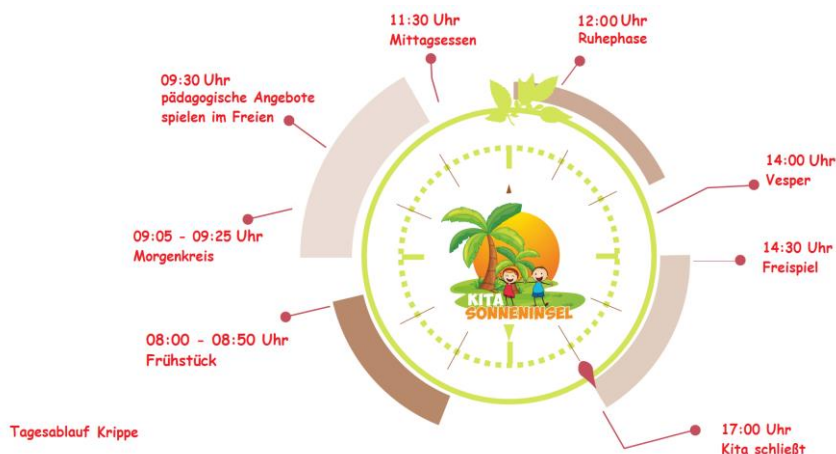
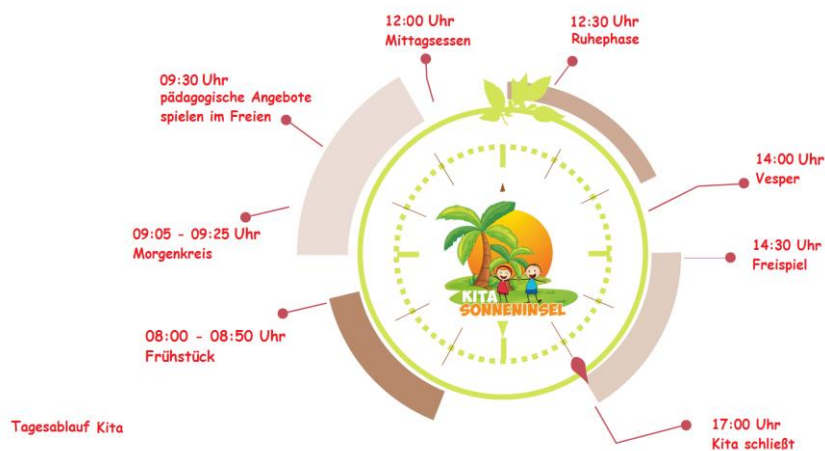
- 1.)Kennenlernen-Phase (in der Regel drei Tage):
In dieser Phase lernen die Eltern und Kinder die Einrichtung und ihre Abläufe kennen. Am ersten Tag findet zwischen der Bezugserzieherin und dem Elternteil ein Erstgespräch statt. In diesem Gespräch geht es vorrangig um die Interessen, Vorlieben und andere Dinge (z. B. Allergien) des Kindes. Uns ist dieses Gespräch besonders wichtig, weil uns diese Informationen die Möglichkeit geben, intensiv auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.
- 2.)Trennungs-Phase:
Je nach Bereitschaft des Kindes findet in der Regel nach drei Tagen die erste Trennung statt. Dieser Moment sollte eindeutig für das Kind vollzogen werden (nicht heimlich davon schleichen). Darüber hinaus sollte der Trennungsmoment nicht zu sehr in die Länge gezogen werden. Dass die Kinder bei den ersten Trennungen auch weinen, ist sicherlich nicht immer einfach für die Eltern. Letztendlich ist

Erstellt: Uhlmann	Geprüft:	Freigegeben: GF	Seite: 1 von 2
Kapitel:	Ordner: Form	Datei: eingewöhnungspaket_sonneninsel.doc	

das Weinen in dieser Situation aber auch ein Zeichen von Bindung und gehört (leider fast immer) dazu. Ein Nuckel oder das Lieblings-Kuscheltier kann Ihrem Kind in dieser Phase helfen.

3.)Stabilisierungs-Phase:

In dieser Phase gelingt es dem Kind zunehmend, die Erzieherin als Bezugsperson zu akzeptieren. Gelegentlich fließen in der Phase noch kurz die Tränen. Das Kind lässt sich aber relativ schnell von der Bezugserzieherin beruhigen. Dieser Moment eignet sich gut dafür, das Kind nachdem es die Trennungs-Phase überwunden hat, länger in der Kindertageseinrichtung zu lassen.



Erstellt: Uhlmann	Geprüft:	Freigegeben: GF	Seite: 2 von 2
Kapitel:	Ordner: Form	Datei: eingewöhnungspaket_sonneninsel.doc	